

Durchführungsbestimmungen für den Jugendspielbetrieb im Bezirk Schwaben-Nord

Stand: 14.06.2020

Die nachfolgenden Regelungen gelten für den Einzel- und den Mannschaftsspielbetrieb der Jugend im Bezirk Schwaben-Nord des Bayerischen Tischtennis-Verbandes. Damit werden die Regelungen der Wettspielordnung und der Durchführungsbestimmungen für den Spielbetrieb der Jugend (DfBSpJ) des BTTV weiter konkretisiert.

I. Einzelspielbetrieb der Altersklassen Jugend 18/15/13/11 im Bezirk Schwaben-Nord

A. Ranglistenturniere der Altersklassen Jugend 18/15/13/11

1. Qualifikationsturniere (Qualiturniere) zum 1. Bezirksranglistenturnier Schwaben-Nord Jugend 18/15/13

1.1. Allgemeines

- Im Bezirk Schwaben-Nord werden vier Qualiturniere am gleichen Termin ausgetragen, eines in jedem der vier Bezirksbereiche (ehemalige Kreise Augsburg-Süd, Augsburg-Nord, Günzburg und Dillingen/Donau-Ries).
- Der Meldeschluss wird einheitlich auf zwei Tage vor dem Austragungstermin der Qualiturniere um 23:59 Uhr festgelegt.
- Die Qualiturniere werden grundsätzlich abhängig von Altersklasse und Geschlecht ausgetragen, für jede AK gibt es eine weibliche und männliche Konkurrenz. Bei zu geringer Teilnehmerzahl in einer Konkurrenz kann diese nach den Regelungen der DfBSpJ mit einer anderen zusammengelegt werden.
- Austragung nur im Einzel
- Turnierbezeichnung für alle Turniere: „Qualifikationsturnier zum 1. Bezirksranglistenturnier Schwaben-Nord Jugend 18/15/13“

1.2. Teilnehmer

- Spieler, die bereits persönlich für das 1. BRLT oder ein höheres Ranglistenturnier qualifiziert sind, sind nicht startberechtigt.
- Ansonsten sind bei jedem Qualiturnier alle Spieler des Bezirks Schwaben-Nord in ihrer jeweiligen Altersklasse startberechtigt (Ausnahme: Spielerinnen und Spieler der Jugend 11 sind in der AK der Jugend 13 startberechtigt)
- Die Teilnehmerzahl der Qualiturniere ist nicht beschränkt.

1.3. Austragungsmodus

- Die Qualiturniere werden im System „Jeder gegen Jeden“ (WO D7.5) ausgetragen, Gruppengrößen nach den Bestimmungen der DfBSpJ I.A 4ff.
- Es werden mindestens die Plätze 1 bis 8 ausgespielt. Bei zusammengelegten Konkurrenzen müssen alle Plätze ausgespielt werden.
- Für diejenigen, die nach der Vorrunde ausscheiden, kann nach Entscheidung des zuständigen Fachworts eine Trostrunde im System „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen werden.

1.4. Weiterqualifikation

- Die zwei bestplatzierten Spieler jeder Altersklasse qualifizieren sich für das 1. Bezirksranglistenturnier.

2. 1. Bezirksranglistenturnier Schwaben-Nord Jugend 18/15/13

2.1. Allgemeines

- Austragung nur im Einzel

2.2. Teilnehmer

- 12 bis 14 Teilnehmer je Altersklasse: Davon 4 persönlich Qualifizierte, die Plätze 1 und 2 jedes Qualiturnieres sowie bis zu 2 flexible Härteplätze nach Maßgabe des Bezirks
- Die persönlich Qualifizierten werden durch den Bezirk Schwaben-Nord auf Basis der QTTR-Werte vom 11.12. festgelegt und müssen in der vorangegangenen Spielzeit an mindestens einem weiterführenden Einzelturnier im BTTV teilgenommen haben.

2.3. Austragungsmodus

- Das 1. BRLT wird im System „Jeder gegen Jeden“ (WO D7.5) ausgetragen, Gruppengrößen nach den Bestimmungen der DfBSpJ I.A 4ff.
- Es werden mindestens die Plätze 1 bis 8 ausgespielt.
- Für diejenigen, die nach der Vorrunde ausscheiden, kann nach Entscheidung des zuständigen Fachworts eine Trostrunde im System „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen werden.

2.4. Weiterqualifikation

- Die zwei bestplatzierten Spieler einer AK qualifizieren sich für das 1. VBRLT Süd-West. Ein dritter Startplatz geht an den Drittplatzierten, sofern innerhalb von 5 Tagen nach Turnierende kein begründeter Härteplatzantrag beim Bezirksjugendwart vorliegt.
- Die weitere Reihenfolge ist maßgebend bei der Vergabe von flexiblen Quotenplätzen für das 1. VBRLT und bestimmt die Ersatzreihenfolge bei Absagen von Spielern für das 1. VBRLT.
- Plätze 4-5 qualifizieren sich für das 2. BRLT der jeweiligen AK.
- Plätze 1-3 vom 1. BRLT der Jugend 15 bzw. vom 1. BRLT der Jugend 13 qualifizieren sich für das 2. BRLT der jeweils nächsthöheren AK.

3. Qualifikationsturniere (Qualiturniere) zum 2. Bezirksranglistenturnier Jugend Schwaben-Nord 18/15/13

3.1. Allgemeines

- Im Bezirk Schwaben-Nord werden vier Qualiturniere am gleichen Termin ausgetragen, eines in jedem der vier Bezirksbereiche (ehemalige Kreise Augsburg-Süd, Augsburg-Nord, Günzburg und Dillingen/Donau-Ries).
- Der Meldeschluss wird einheitlich auf zwei Tage vor dem Austragungstermin der Qualiturniere um 23:59 Uhr festgelegt.
- Die Qualiturniere werden grundsätzlich abhängig von Altersklasse und Geschlecht ausgetragen, für jede AK gibt es eine weibliche und männliche Konkurrenz. Bei zu geringer Teilnehmerzahl in einer Konkurrenz kann diese nach den Regelungen der DfBSpJ mit einer anderen zusammengelegt werden.
- Austragung nur im Einzel
- Turnierbezeichnung für alle Turniere: „Qualifikationsturnier zum 2. Bezirksranglistenturnier Schwaben-Nord Jugend 18/15/13“

3.2. Teilnehmer

- Spieler, die bereits persönlich für das 2. BRLT oder ein höheres Ranglistenturnier qualifiziert sind, sind in ihrer eigenen Altersklasse nicht startberechtigt, können aber in einer höheren Altersklasse starten (sofern sie in der höheren AK noch nicht für das 2. BRLT oder ein höheres RLT qualifiziert sind).
- Ansonsten sind bei jedem Qualiturnier alle Spieler des Bezirks Schwaben-Nord in ihrer je-

weiligen oder einer höheren Altersklasse startberechtigt

- Die Teilnehmerzahl der Qualturniere ist nicht beschränkt.

3.3. Austragungsmodus

- Die Qualturniere werden im System „Jeder gegen Jeden“ (WO D7.5) ausgetragen, Gruppengrößen nach den Bestimmungen der DfBSpJ I.A 4ff.
- Es werden mindestens die Plätze 1 bis 8 ausgespielt. Bei zusammengelegten Konkurrenzen müssen alle Plätze ausgespielt werden.
- Für diejenigen, die nach der Vorrunde ausscheiden, kann nach Entscheidung des zuständigen Fachwerts eine Trostrunde im System „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen werden.

3.4. Weiterqualifikation

- Die zwei bestplatzierten Spieler jeder Altersklasse qualifizieren sich für das 2. Bezirksranglistenturnier.

4. 2. Bezirksranglistenturnier Schwaben-Nord Jugend 18/13 bzw. Jugend 15/11

4.1. Allgemeines

- Austragung nur im Einzel, Jugend 18/13 terminlich getrennt von Jugend 15.

4.2. Teilnehmer

- 12 bis 18 Teilnehmer je Altersklasse:
- Plätze 1 und 2 jedes Qualturnieres
- Platz 4 und 5 vom 1. BRLT
- Spieler ab Platz 7 vom 1. VBRLT Süd-West
- Jugend 18: die 4 Spieler der Altersklasse Jugend 15, die gemäß DfBSpJ I.A.15.5.1 über die TTRL einen Startplatz für das 1. VRLT Nord bzw. Süd der Jugend 15 erhalten haben, und die Spieler auf den Plätzen 1-3 des 1. BRLTs der Jugend 15
- Jugend 15: die 4 Spieler der Altersklasse Jugend 13, die gemäß DfBSpJ I.A.15.5.1 über die TTRL einen Startplatz für das 1. VRLT Nord bzw. Süd der Jugend 13 erhalten haben, und die Spieler auf den Plätzen 1-3 des 1. BRLTs der Jugend 13

4.3. Austragungsmodus

- Das 2. BRLT wird im System „Jeder gegen Jeden“ (WO D7.5) ausgetragen, Gruppengrößen nach den Bestimmungen der DfBSpJ I.A 4ff.
- Es werden mindestens die Plätze 1 bis 8 ausgespielt.
- Für diejenigen, die nach der Vorrunde ausscheiden, kann nach Entscheidung des zuständigen Fachwerts eine Trostrunde im System „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen werden.

4.4. Weiterqualifikation

- Der bestplatzierte Spieler einer AK qualifiziert sich für das 2. VBRLT Süd-West. Ein zweiter Startplatz geht an den Zweitplatzierten, sofern innerhalb von 5 Tagen nach Turnierende kein begründeter Härteplatzantrag beim Bezirksjugendwart vorliegt.
- Die weitere Reihenfolge ist maßgebend bei der Vergabe von flexiblen Quotenplätzen für das 2. VBRLT Süd-West.

5. Bezirksranglistenturnier Schwaben-Nord Jugend 11

5.1. Allgemeines

- Austragung nur im Einzel gleichzeitig zum 2. BRLT Schwaben-Nord Jugend 15

5.2. Teilnehmer

- Offen für alle Spielerinnen und Spieler der Altersklasse Jugend 11 des Bezirks Schwaben-Nord

5.3. Austragungsmodus

- Das Turnier wird im System „Jeder gegen Jeden“ (WO D7.5) ausgetragen, ggf. in Vor- und Endrunde mit Ergebnisübernahme.
- Es werden alle Plätze ausgespielt.

5.4. Weiterqualifikation

- Die zwei bestplatzierten Spieler und Spielerinnen qualifizieren sich für das VBRLT Süd-West der Jugend 11. Ein dritter Startplatz geht an den Drittplatzierten, sofern innerhalb von 5 Tagen nach Turnierende kein begründeter Härteplatzantrag beim Bezirksjugendwart vorliegt.
- Die weitere Reihenfolge ist maßgebend bei der Vergabe von flexiblen Quotenplätzen für das VBRLT und bestimmt die Ersatzreihenfolge bei Absagen von Spielern für das VBRLT.

B. Einzelmeisterschaften der Altersklassen Jugend 18/15/13/11

1. Qualifikationsturniere (Qualiturniere) zu den Bezirkseinzelsmeisterschaften Jugend Schwaben-Nord 18/15/13

1.1. Allgemeines

- Im Bezirk Schwaben-Nord werden vier Qualiturniere am gleichen Termin ausgetragen, eines in jedem der vier Bezirksbereiche (ehemalige Kreise Augsburg-Süd, Augsburg-Nord, Günzburg und Dillingen/Donau-Ries).
- Der Meldeschluss wird einheitlich auf zwei Tage vor dem Austragungstermin der Qualiturniere um 23:59 Uhr festgelegt.
- Die Qualiturniere werden grundsätzlich abhängig von Altersklasse und Geschlecht ausgetragen, für jede AK gibt es eine weibliche und männliche Konkurrenz. Bei zu geringer Teilnehmerzahl in einer Konkurrenz kann diese nach den Regelungen der DfBSpJ mit einer anderen zusammengelegt werden.
- Gespielt werden Einzel und Doppel (Mixed optional, Entscheidung des zuständigen Fachwerts)
- Turnierbezeichnung für alle Turniere: „Qualifikationsturnier zu den Bezirkseinzelsmeisterschaften Schwaben-Nord Jugend 18/15/13“

1.2. Teilnehmer

- Spieler, die bereits persönlich für die Bezirksmeisterschaften, die Bayer. Meisterschaften oder eine Verbandsbereichsmeisterschaft qualifiziert sind, sind nicht startberechtigt.
- Ansonsten sind bei jedem Qualiturnier alle Spieler des Bezirks Schwaben-Nord in ihrer jeweiligen Altersklasse startberechtigt (Ausnahme: Spieler und Spielerinnen der Jugend 11 sind in der AK der Jugend 13 startberechtigt)
- Die Teilnehmerzahl der Qualiturniere ist nicht beschränkt.

1.3. Austragungsmodus

- Im Einzel werden die Qualiturniere im fortgesetzten KO-System mit vorgeschalteten Gruppen ausgetragen, 3 Gewinnsätze. Gruppenerster und –zweiter qualifizieren sich für die KO-Runde.
- Mindestens die Plätze 1 bis 8 müssen ausgespielt werden. Bei zusammengelegten Konkurrenzen müssen alle Plätze ausgespielt werden.
- Für diejenigen, die nach der Gruppenphase ausscheiden, kann nach Entscheidung des zuständigen Fachwerts eine Trostrunde im KO-System ausgetragen werden.
- Starten in einer Konkurrenz weniger als 8 Teilnehmer, wird diese im System „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen.
- Das Doppel und ggf. Mixed wird im einfachen KO-System ausgetragen, 3 Gewinnsätze.

1.4. Weiterqualifikation

- Die zwei bestplatzierten Spieler jeder Altersklasse qualifizieren sich für die Bezirkseinzelsmeisterschaften.

2. Bezirkseinzelsmeisterschaften Schwaben-Nord Jugend 18/15/13

2.1. Allgemeines

- Gespielt werden Einzel und Doppel sowie Mixed.

2.2. Teilnehmer

- 16 Teilnehmer je Altersklasse, davon 8 persönlich Qualifizierte sowie die Plätze 1 und 2 jedes Qualiturnieres.
- Die persönlich Qualifizierten werden durch den Bezirk Schwaben-Nord auf Basis der QTTR-Werte vom 11.08. festgelegt und müssen in der vorangegangenen Spielzeit an mindestens einem weiterführenden Einzeltturnier im BTTV teilgenommen haben.
- Spieler, die bereits persönlich für die Bayer. Meisterschaften oder eine Verbandsbereichs-

meisterschaft qualifiziert sind, sind trotzdem startberechtigt.

2.3. Austragungsmodus

- Die Einzel werden im fortgesetzten KO-System mit vorgeschalteten 3er- oder 4er-Gruppen ausgetragen, 3 Gewinnsätze. Gruppenerster und –zweiter qualifizieren sich für die KO-Runde. Mindestens die Plätze 1 bis 8 müssen ausgespielt werden. Für diejenigen, die nach der Gruppenphase ausscheiden, kann nach Entscheidung des zuständigen Fachwerts eine Trostrunde im KO-System ausgetragen werden. Starten in einer Konkurrenz weniger als 8 Teilnehmer, wird diese im System „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen.
- Das Doppel und das Mixed wird im einfachen KO-System ausgetragen, 3 Gewinnsätze.

2.4. Weiterqualifikation

- Die im Einzel beiden bestplatzierten Spieler einer AK, die noch nicht persönlich für eine VBEM oder die Bayer. Einzelmeisterschaften qualifiziert sind, qualifizieren sich für die VBEM Süd-West.
- Ein weiterer Spieler je AK wird durch den Bezirk zu den VBEM nominiert. Wenn innerhalb von 5 Tagen nach Turnierende kein Härteplatzantrag beim Bezirksjugendwart vorliegt, geht dieser Startplatz an den QTTR-stärksten Teilnehmer der Bezirkseinzelsmeisterschaft, der noch nicht zu den VBEM qualifiziert ist.
- Die Ersatzreihenfolge bei Absagen von Spielern für die VBEMs wird durch den Bezirk nach QTTR unter den Teilnehmern der Bezirkseinzelsmeisterschaften bestimmt.

3. Bezirkseinzelsmeisterschaften Schwaben-Nord Jugend 11

3.1. Allgemeines

- Austragung nur im Einzel

3.2. Teilnehmer

- Alle Spielerinnen und Spieler der Altersklasse Jugend 11 des Bezirks Schwaben-Nord sind startberechtigt.
- Spieler, die bereits persönlich für die Bayer. Meisterschaften der Jugend 11 qualifiziert sind, sind trotzdem startberechtigt.

3.3. Austragungsmodus

- Die Einzel werden im fortgesetzten KO-System mit vorgeschalteten 3er- oder 4er-Gruppen ausgetragen, 3 Gewinnsätze. Gruppenerster und –zweiter qualifizieren sich für die KO-Endrunde.
- In der Endrunde werden alle Plätze im fortgesetzten KO-System ausgespielt. Für diejenigen, die nach der Gruppenphase ausscheiden, kann nach Entscheidung des zuständigen Fachwerts eine Trostrunde im KO-System ausgetragen werden.
- Starten in einer Konkurrenz weniger als 8 Teilnehmer, wird diese im System „Jeder gegen Jeden“ ausgetragen.

3.4. Weiterqualifikation

- Der bestplatzierte Spieler und die bestplatzierte Spielerin, die noch nicht persönlich für die Bayerischen Meisterschaften der Jugend 11 qualifiziert sind, qualifizieren sich für die Bayerischen Einzelmeisterschaften der Jugend 11.
- Zusätzlich wird vom Bezirk Schwaben-Nord ein weiterer Spieler und eine weitere Spielerin zur Bayerischen Meisterschaft der Jugend 11 nominiert.
- Weitere Reihenfolge bestimmt die Ersatzreihenfolge bei Absagen von Spielern für die Bayerischen Meisterschaften der Jugend 11.

II. Mannschaftsspielbetrieb der Jugend im Bezirk Schwaben-Nord

A. Punktspielbetrieb

Die folgenden Regelungen geben die Anzahl der Gruppen je Liga sowie die Mannschaftsstärken und Spielsysteme vor. Je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften kann die Bezirksjugendleitung von der unten genannten Struktur abweichen. Die Mannschaften werden nach Spielstärke und geographischer Lage auf die Ligen und Gruppen verteilt, auf die Grenzen der Bezirksbereiche (ehem. Kreise) wird keine Rücksicht genommen. Bei einer Gruppenstärke von 5 Mannschaften oder weniger wird eine Doppelrunde ausgetragen, bei 6 oder mehr Mannschaften eine Einfachrunde.

1. Jungenligen

1.1. Bezirksoberliga

- ingleisig mit 7 bis 10 Mannschaften Sollstärke
- Dreier-Mannschaften
- Spielsystem: Braunschweiger System (WO E6.4.1), alle 10 Spiele werden immer ausgespielt

1.2. Bezirksliga

- Je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften eine oder zwei parallele Gruppen, Zuordnung der Mannschaften nach geografischen Gesichtspunkten
- Sollstärke der Gruppen: 7 bis 10 Mannschaften Sollstärke
- Dreier-Mannschaften
- Spielsystem: Braunschweiger System (WO E6.4.1), alle 10 Spiele werden immer ausgespielt

1.3. Bezirksklasse A, B und C

- Je nach Anzahl der gemeldeten Mannschaften mehrere parallele Gruppen, Zuordnung der Mannschaften nach geografischen Gesichtspunkten
- Sollstärke der Gruppen: 7 bis 10 Mannschaften
- Dreier-Mannschaften
- Spielsystem: Braunschweiger System (WO E6.4.1), alle 10 Spiele werden immer ausgespielt

2. Mädchenligen

2.1. Bezirksoberliga

- ingleisig mit 7 bis 10 Mannschaften Sollstärke
- Dreier-Mannschaften
- Spielsystem: Braunschweiger System (WO E6.4.1), alle 10 Spiele werden immer ausgespielt

2.2. Bezirksklasse A und B

- Jeweils eine oder mehrere parallele Gruppen mit je 7 bis 10 Mannschaften Sollstärke in der Bezirksklasse A und B, abhängig von der Anzahl der gemeldeten Mannschaften
- Dreier-Mannschaften
- Spielsystem: Braunschweiger System (WO E6.4.1), alle 10 Spiele werden immer ausgespielt

B. Pokalspielbetrieb

Die Festlegung der Spieltermine im Pokalspielbetrieb (außer Endrunden) erfolgt folgendermaßen: Der Heimverein schlägt dem Gastverein frühzeitig zwei Spieltermine vor. Der Gastverein entscheidet sich für einen dieser Spieltermine, der Heimverein trägt diesen vereinbarten Spieltermin in click-tt ein.

1. Jungenpokalligen

1.1. Bezirks-Pokal Verbands- und Bezirksligen

- Mannschaften der Verbandsebene spielen getrennt von den Mannschaften der Bezirksligen.
- Bei jeweils mehr als vier gemeldeten Mannschaften: Vorausscheidung im einfachen KO-System (WO D7.2) bis einschließlich zum Viertelfinale
- Die verbliebenen vier Mannschaften spielen in einem Turnier („Final Four“) den Bezirks-Pokalsieger im System „Jeder gegen Jeden“ (WO D7.5) aus.
- Spielsystem: Modifiziertes Swaythling-Cup-System (WO E6.4.2)
- Der Sieger des Final Fours auf Bezirksebene qualifiziert sich weiter zum Final Four im Verbandsbereich Süd-West.

1.2. Bezirks-Pokal der Bezirksklassen

- Vorausscheidung in vier Gruppen, Zuordnung der Mannschaften nach geografischen Gesichtspunkten, gespielt wird bis einschließlich Finale im einfachen KO-System (WO D7.2).
- Die vier Gruppensieger spielen in einem Turnier („Final Four“) den Bezirks-Pokalsieger im System „Jeder gegen Jeden“ (WO D7.5) aus.
- Spielsystem: Modifiziertes Swaythling-Cup-System (WO E6.4.2)
- Der Sieger des Final Fours auf Bezirksebene qualifiziert sich weiter zum Final Four im Verbandsbereich Süd-West.

2. Mädchenpokalligen

2.1. Bezirks-Pokal Verbandsebene/Bezirksligen/Bezirksklassen

- Mannschaften der Verbandsebene, Mannschaften der Bezirksoberliga und Mannschaften der Bezirksklassen spielen getrennt voneinander.
- Bei jeweils mehr als vier gemeldeten Mannschaften: Vorausscheidung im einfachen KO-System (WO D7.2) bis einschließlich zum Viertelfinale.
- Die verbliebenen vier Mannschaften spielen in einem Turnier („Final Four“) den Bezirks-Pokalsieger im System „Jeder gegen Jeden“ (WO D7.5) aus.
- Spielsystem: Modifiziertes Swaythling-Cup-System (WO E6.4.2)
- Der Sieger des Final Fours auf Bezirksebene qualifiziert sich weiter zum Final Four im Verbandsbereich Süd-West.